

# NIEDERSCHRIFT

---

Gremium	Ausländerbeirat der Kreisstadt Friedberg (Hessen)
Sitzungsnummer	AB/011/15-20
Sitzungsdatum	Dienstag, den 27.06.2017
Sitzungsbeginn	18:15 Uhr
Sitzungsende	19:55 Uhr
Ort	Sitzungszimmer B, Gebäude II, Mainzer-Tor-Anlage 6, 61169 Friedberg (Hessen)

## Teilnehmerliste

### Vorsitzender

Herr Recep Kaplan

### Mitglieder

Herr Shiva Adhikari	
Frau Selma Albayrak	entschuldigt
Herr Erol Demirok	
Frau Yasemin Genis	
Herr Ahmet Gilavuz	
Herr Ergün Kapu	
Herr Antonio Nasisi	entschuldigt
Herr Abdül Kerim Simsek	entschuldigt

### Schriftführer

Herr Johannes Hartmann

### Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Herr Carl Cellarius  
Herr Dr. Klaus-Dieter Rack

### Mitglieder des Magistrates

Frau Stadträtin Claudia Eisenhardt  
Herr Stadtrat Klaus Fischer  
Herr Stadtrat Alfons Janke

Ausländerbeiratvorsitzender Kaplan eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausländerbeirates fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß. Einwände gegen die Tagesordnung ergehen nicht.

## Tagesordnung:

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Genehmigung der Niederschrift über die 010. Sitzung des Ausländerbeirates vom 09. Mai 2017
2		Rückblick auf das 16. Internationale Spielefest 2017
3		Themenkatalog für die weitere Arbeit des Ausländerbeirates
4		Verschiedenes
4.1		Verschiedenes; hier: Podiumsdiskussion
4.2		Verschiedenes; hier: Termin für die nächste Sitzung des Ausländerbeirates

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

### 1. **Genehmigung der Niederschrift über die 010. Sitzung des Ausländerbeirates vom 09. Mai 2017**

#### **Beschluss:**

Der Ausländerbeirat genehmigt die Niederschrift über die 010. Sitzung des Ausländerbeirates vom 09. Mai 2017.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen  
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0

### 2. **Rückblick auf das 16. Internationale Spielefest 2017**

Johannes Hartmann vom IZF berichtet. Das Fest fand in harmonischer Atmosphäre, bei angenehmem Wetter und mit vielen Besucher\*innen statt. Allerdings machte sich die Nichtteilnahme der DITIB wegen Ramadan in der Besucherzahl bemerkbar. Es waren etwa 1/3 weniger Menschen da als in den vorausgegangenen Jahren. Hartmann stellt fest, dass deshalb und wegen der inzwischen hohen fixen Kosten für die Infrastruktur des Festes dieses Jahr höchstwahrscheinlich ein Defizit erwirtschaftet wurde, für das die Ausfallbürgschaft der Stadt in Anspruch genommen werden müsse.

Das Kulturprogramm wurde wieder gut angenommen und die Spiele vor allem von Familien angenommen. Die Kooperationspartner trugen viel zur Vielfalt des Festes bei. Einige Stadtverordnete und Magistratsmitglieder nahmen ebenfalls inoffiziell teil. Sie waren noch kurzfristig vom Stadtverordnetenvorsteher eingeladen worden. Leider konnte man weder den Bürgermeister noch den Ersten Stadtrat begrüßen. Zwar sei die Unterstützung des Festes durch die Stadtverwaltung nicht hoch genug einzuschätzen. Dennoch würden sich die Veranstalter über eine öffentlich sichtbare Unterstützung durch die Politiker der Stadt sehr freuen.

Es nahmen wieder viele Flüchtlinge am Fest teil und unterstützten es auch bei Auf- und Abbau sowie bei der Aufsicht an Spielgeräten.

In diesem Zusammenhang und mit Bezug auf die Diskussion über Unterstützung von Flüchtlingen auf der vorangegangenen Sitzung des Ausländerbeirates berichtet Herr Kaplan, dass viele Flüchtlinge während des Ramadan am abendlichen Fastenbrechen in der Ayasofya Moschee teilgenommen hätten und mit Essen versorgt worden seien.

Abschließend diskutiert der Beirat über mögliche Termine für das Fest im nächsten Jahr. Dabei wird deutlich, dass zwar das Ende des Ramadan um 10 Tage nach vorne wandert, allerdings auch die Sommerferien noch früher beginnen als in diesem Jahr. So gibt es auch nächstes Jahr nur einen Sonntag, der für das Internationale Spielefest in Frage käme: Der 17.06.2018. Auch das ist noch ein Feiertag nach Ramadan. Da es sich aber um den dritten Tag nach Ende des Ramadan handelt, könnte auch die DITIB wieder teilnehmen. Als früherer Termin käme nur der 13.05. infrage. Diesen Termin sehen aber alle als zu früh für unsere Open Air Veranstaltung an.

Erneut widmet sich der Ausländerbeirat der Diskussion über die bisher festgelegten Punkte für eine weitere inhaltliche Arbeit:

- Probleme von Migranten mit den Verhältnissen an den Schulen sowie die Rolle des Staatlichen Schulamtes – Einladung eines Vertreters des Staatlichen Schulamtes
- Jugendliche
- Auseinandersetzung mit der Ausländerbehörde um die Höhe der Verpflichtungserklärungen.
- Homepage des Ausländerbeirates
- Flüchtlinge

Der erste der oben genannten Punkte wird vertagt, weil Herr Nasisi, der sich um dieses Thema kümmern wollte, nicht anwesend ist. Es zeigt sich eine gewisse Enttäuschung darüber, dass man mit diesem Thema nicht weiter kommt. So ist auch nicht klar, ob eine Vertretung des staatlichen Schulamtes für die nächste Sitzung eingeladen werden soll. Vorsitzender Kaplan will die Einladung davon abhängig machen, ob Herr Nasisi an der nächsten Sitzung teilnimmt und dies vor Festlegung der Tagesordnung klären.

Ähnlich verhält es sich bei dem Thema Jugendliche. Es entwickelt sich aber eine Diskussion über Bezugspunkte des Ausländerbeirates zu Jugendlichen. Vorsitzender Kaplan, der auch Führungen in der Ayasofya-Moschee in Friedberg macht, berichtet von der Führung einer 7. Klasse, die er letztes gemacht hat. Solche Führungen würden von Schulen immer wieder angefragt und gerne durchgeführt. Allgemein wird bedauert, dass es keinen muttersprachlichen Unterricht für türkische Kinder mehr gibt. In Bad Nauheim gebe es noch einen muttersprachlichen Unterricht, der aber nicht sehr qualifiziert sei. Zwar bestünde die Möglichkeit dazu auch in Friedberg weiterhin, aber nur, wenn sich mindestens 8 Kinder fänden, die teilnähmen. Das habe in den letzten Jahren nicht mehr funktioniert, weil die Einstellung der Eltern sich geändert hätte und viele keinen Wert mehr auf die muttersprachliche Erziehung legen würden, so Herr Demirok. Vorsitzender Kaplan stellt fest, dass Kinder, die ihre Muttersprache gut beherrschten, auch viel besser andere Sprachen lernen könnten. Das sei wissenschaftlich erwiesen. Er macht auch deutlich, dass bei Klassen mit mehr als 12 Kindern einer Muttersprache diese als Fremdsprache angeboten werden könne. Eine solche Zahl käme aber nur selten zustande, so dass es dies in Friedberg bisher nicht gegeben habe. Für Integration sei die Sprache das Wichtigste, wobei Integration nicht als Anpassung verstanden werden dürfe. Ein Grund dafür, dass sich Geselligkeit zwischen Deutschen und Türken oft nicht ergäbe, sei die Tatsache, dass sich die meisten Deutschen Geselligkeit ohne Alkohol kaum vorstellen könnten, während Alkohol bei Muslimen verpönt sei. Gegenseitiger Respekt sei die wichtigste Grundlage für ein friedliches Zusammenleben.

Zum Thema Auseinandersetzung mit der Ausländerbehörde erklärt Herr Demirok, dass er den Brief an die Ausländerbehörde wegen der Verpflichtungserklärungen jetzt weggeschickt habe. Nun müsse man abwarten, allerdings nicht allzu lange. Letztes Mal habe er über ein halbes Jahr auf eine Antwort gewartet. Das gehe diesmal nicht. Daher solle das Thema auf der Tagesordnung bleiben.

Zum Thema Homepage ist allgemeiner Konsens, es zunächst bei einer statischen Homepage auf der Internetseite der Stadt zu belassen, da sich momentan niemand bereitfindet, eine aktuelle Homepage zu erstellen. Die jetzt bereits bestehende soll allerdings vereinheitlicht werden mit Bild und eine Kontaktmailadresse bei allen Mitgliedern. Herr Demirok will dazu Kontakt zu Herrn Böhmerl aufnehmen, der für die Internetseite der Stadt zuständig ist. Herr Hartmann bietet sich an, für diese Seite einen informativen Text zu suchen, der den Aufgabenkatalog des Ausländerbeirates einem breiteren Publikum erläutern kann. Der soll beim nächsten Mal diskutiert und bei Eignung in die Homepage aufgenommen werden.

Es erhebt sich Kritik daran, dass Mitglieder des Ausländerbeirates nur selten bis gar nicht mehr an den Sitzungen teilnehmen. Es müsse doch möglich sein, sich einmal alle 6 bis 8 Wochen Zeit für die Sitzung zu nehmen, wenn man sich schon hat wählen lassen.

Das Thema Flüchtlinge wird wegen der vorangeschrittenen Zeit vertagt.

**4. Verschiedenes**

**4.1. Verschiedenes;  
hier: Podiumsdiskussion**

Die Ausländerbeiräte des Wetteraukreises planen eine Podiumsdiskussion mit den Kandidat\*innen der demokratischen Parteien für den 08.09.2017, erklärt Vorsitzender Kaplan. Alle Kandidat\*innen bis auf die der NPD und der AFD sind eingeladen. Einige haben bereits zugesagt. Sie soll wahrscheinlich im Kurhaus am Park in Bad Nauheim stattfinden. Flyer werden rechtzeitig erstellt. Damit ergebe sich die Möglichkeit, die Kandidat\*innen zu allgemeinen und migrationspolitischen Themen zu befragen und mit ihnen zu diskutieren.

**4.2. Verschiedenes;  
hier: Termin für die nächste Sitzung des Ausländerbeirates**

Als Termin für die nächste Ausländerbeiratssitzung ist der 05.09. oder der 12.09. vorgesehen. Das will Vorsitzender Kaplan mit der Verwaltung klären.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Vorsitzender Kaplan die Sitzung mit Dankesworten an die Anwesenden.

---

gez. Kaplan  
(Vorsitzender)

---

gez. Hartmann  
(Schriftführer)